



JAHRESBERICHT 2024

HÁWAR.help e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

01 VORWORT

02 INTERNATIONAL

- BACK TO LIFE Irak
- Yazidi Community Archive Irak
- Enhancing Education in Iraqi Camps by Supporting Educators and Schools
- BACK TO LIFE Afghanistan

03 I m p A C T

- LEARN to ImpACT
- Time to ACT
- InterACT
- TRUTH TALKS
- YAZIDI VOICES
- Testimonials und Highlights 2024

04 SCORING GIRLS*

- SCORING GIRLS* Deutschland
- Benefizkick 2024
- Testimonials
- SCORING GIRLS* Irak
- Tuğba Tekkal – Bundesverdienstkreuz

05 I R A N

- Patenschaften & JUSTICE
- Spotlights 2024 und Testimonials
- Zahlen & politische Erfolge

06 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & ADVOCACY

- Unsere Highlights 2024

07 E V E N T S

- Unsere Highlights 2024
- Dokumentarfilm BÊMAL & Auszeichnungen

08 ORGANISATION & FINANZEN

- Organisationsstruktur
- Finanzen

09 IMPRESSUM

VORWORT



2024 war ein Jahr, das einmal mehr gezeigt hat, wie zerbrechlich Menschenrechte sind – und wie wichtig es ist, sie gemeinsam zu verteidigen. In einer Zeit, in der Polarisierung zunimmt, autoritäre Regime Frauen und Minderheiten entrechten und Hass und Hetze im Netz immer lauter werden, braucht es Organisationen wie HÁWAR.help mehr denn je.

Unsere Arbeit ist aus dem größten Schmerz entstanden – dem Völkermord an den Jesiden – und sie ist bis heute getragen von der Überzeugung, dass Menschlichkeit stärker ist als jede Gewalt. Mit unseren Projekten in Irak, Afghanistan und Deutschland konnten auch 2024 Räume geschaffen werden, in denen Menschen Sicherheit, Bildung, Teilhabe und Solidarität erfahren. Mit unserer Advocacy-Arbeit wurden Betroffene von Unterdrückung und Verfolgung sichtbar gemacht – im Bundestag, in internationalen Gremien oder auf den Straßen dieser Welt.

All das wäre ohne die Solidarität und Unterstützung von Partner:innen, Förder:innen und Wegbegleiter:innen nicht möglich gewesen. Diese gemeinsame Stärke ist das Fundament unserer Arbeit und gibt uns die Kraft, gegen alle Widerstände weiterzumachen.

Der Blick nach vorn zeigt: Die Herausforderungen werden nicht kleiner. Doch HÁWAR.help wird nicht nachlassen. Wir stehen für eine Welt der Freiheit, Gerechtigkeit und Fürsorge – für eine Zukunft, in der jede und jeder in Würde und Sicherheit leben kann. Dafür werden wir uns auch 2025 mit voller Kraft einsetzen.

Lasst uns den Wind der Veränderungen gemeinsam stärker machen – damit wir ihn wenden können.

DÜZEN TEKKAL

Gründerin und Vorsitzende von HÁWAR.help e. V.



INTERNATIONAL

Unsere internationalen Projekte in Irak und Afghanistan begleiten Überlebende von Krieg, Genozid und sexualisierter Gewalt auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Wir stärken Frauen, Kinder und marginalisierte Gruppen, fördern Resilienz und machen ihre Stimmen als Agents of Change hörbar.

BACK TO LIFE IRAK

Unser Projekt BACK TO LIFE in der Autonomen Region Kurdistan in Irak unterstützt binnenv Vertriebene Frauen, Mädchen und Familien, die Überlebende von Krieg, Zerstörung und Genozid sind, ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Dazu bieten wir unter anderem Handwerks-, Sprach- und Computerkurse, Workshops zu geschlechterspezifischer Gewalt, psychologische und traumatherapeutische Behandlungsangebote an und schulen zivilgesellschaftliche Organisationen in MHPSS-Sensibilisierungsworkshops.



ERREICHTES

- ca. 700 Frauen und Mädchen haben an Angeboten teilgenommen
- 4 geförderte Mikroinitiativen von Teilnehmerinnen haben Einkommen gesichert
- 66 Multiplikator:innen wurden zum Yazidi Survivors Law und geschlechtsspezifischer Gewalt geschult

Unser Projekt wurde
gefördert von





„Ich habe fast mein ganzes Leben im Camp verbracht, was die Welt manchmal sehr klein erscheinen lässt. Trotz der Herausforderungen im Camp habe ich mich dem Lernen gewidmet und an mehreren Kursen im HÁWAR.help BACK TO LIFE Women's Empowerment Center teilgenommen, darunter Arabisch, Englisch und einem Computerkurs. Jeder Kurs hat mir neue Türen geöffnet.“

AFRAH,
PROJEKTTTEILNEHMENDE

YAZIDI COMMUNITY ARCHIVE IRAK

Mit dem Yazidi Community Archive dokumentieren und bewahren wir die Kultur und Lebensweise der jesidischen Gemeinschaft auf Grundlage persönlicher Geschichten und Materialien aus der Community. Unser Ziel ist es, das bedrohte religiöse und kulturelle Erbe zu sichern und die Identität der Gemeinschaft zu stärken – über den Genozid hinaus, hin zu Resilienz und kultureller Kontinuität. Das digitale Archiv, ergänzt durch Ausstellungen, Bildungsworkshops und partizipative Formate, macht jesidische Stimmen sichtbar und bewahrt ihr Erbe für kommende Generationen.



ERREICHTES

- 63 Teilnehmerinnen in Foto- und Storytelling-Workshops, 500 Fotos ins Archiv eingeflossen
- 400 Fotos/Videos professionell gesichert und aufbereitet
- 150 Besucher:innen bei der Ausstellung im Lalish Cultural Center Shariya

Unser Projekt wurde
gefördert von





ENHANCING EDUCATION IN IRAQI CAMPS

by Supporting Educators and Schools



Mit diesem Projekt stärken wir das Bildungswesen in den Camps Qadia und Sharya, indem wir ehrenamtliche Lehrer:innen durch ein monatliches Gehalt unterstützen und Schulen mit wichtigen Lehr- und Lernmitteln ausstatten. So verbessern wir die Unterrichtsqualität und schaffen langfristig bessere Bildungschancen für Schüler:innen und ihre Gemeinschaften.

Unser Projekt wurde
gefördert von



Der Herausgeber ist für den
Inhalt allein verantwortlich.



BACK TO LIFE AFGHANISTAN

In Afghanistan unterstützt unser Projekt BACK TO LIFE Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt und Zwangsverheiratung bedroht oder betroffen sind, sowie ihre Kinder. In den von unserer Partnerorganisation betriebenen Schutzhäusern finden sie Sicherheit, Versorgung und Zugang zu medizinischer, psychologischer und rechtlicher Unterstützung. Ergänzend bieten wir Bildungs- und Freizeitangebote wie Handarbeitskurse, Kunsttherapie und Grundbildung für Kinder an – mit dem Ziel, Frauen und Kindern ein sicheres und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

ERREICHTES

- 188 Frauen in psychotherapeutischen Einzel-/Gruppensitzungen, 160 Frauen in Mental-Health-Workshops
- 94 medizinische Behandlungen ermöglicht
- 84 Fälle von Rechtsberatung, teils mit Erfolgen vor Gericht

Unser Projekt wurde
gefördert von





ImpACT

Mit unseren Bildungsprojekten ImpACT fördern wir Empathie, Offenheit und Verständnis bei jungen Menschen und machen vielfältige Lebensrealitäten erfahrbar. So stärken wir ihre Fähigkeit, als aktive Gestalter:innen einer friedlichen, gerechten und nachhaltigen Gesellschaft zu wirken.

LEARN to ImpACT

Mit LEARN to ImpACT befähigen wir junge Menschen, gesellschaftliche, ökologische und politische Herausforderungen kritisch zu reflektieren und ihre Rolle in einer globalisierten Welt zu finden. Wir fördern ihr Verständnis für komplexe Zusammenhänge und stärken ihre Fähigkeiten, sich aktiv für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft einzusetzen.

Unser Projekt wurde
gefördert von



Time to ACT

Mit Time to ACT sensibilisieren wir Jugendliche für die Realität antisemitischer Gewalt und ermutigen sie zum aktiven Engagement gegen Antisemitismus. In Workshops und durch crossmediale Materialien vermitteln wir Wissen, stärken Empathie für Betroffene, machen jüdisches Leben in Deutschland sichtbar und entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

InterACT

Mit InterACT bieten wir jungen Erwachsenen einen Raum, um sich zu informieren, zu diskutieren und als Gestalter:innen gesellschaftlicher Veränderung aktiv zu werden. In interaktiven Workshops zu Themen wie Klimawandel, queeres Leben oder der digitalen Welt entwickeln die Teilnehmenden konkrete Ideen für Engagement und setzen diese in ihrem Umfeld um.



TRUTH TALKS

Ob antisemitische Beleidigungen auf dem Fußballplatz, diskriminierende Vorurteile oder Rassismus in der Schule – mit TRUTH TALKS geben wir Menschen eine Plattform, ihre Erfahrungen mit Diskriminierung zu teilen. In Begegnungen und Gesprächen fördern wir Empathie, machen Lebensrealitäten sichtbar und stärken den offenen Dialog über Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

YAZIDI VOICES

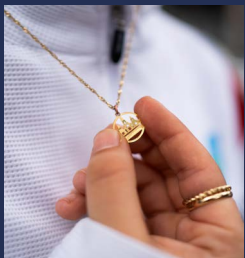
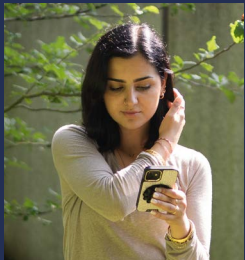
Mit YAZIDI VOICES machen wir die Perspektiven und Lebensrealitäten sechs junger Jesid:innen in Deutschland sichtbar und vermitteln Wissen über die historischen und politischen Hintergründe des Genozids. Eine audiovisuelle Wanderausstellung, digitale Unterrichtsmaterialien und eine begleitende Social-Media-Kampagne bringen ihre Geschichten in Schulen, Bildungseinrichtungen und die Öffentlichkeit.

Unser Projekt wurde gefördert von

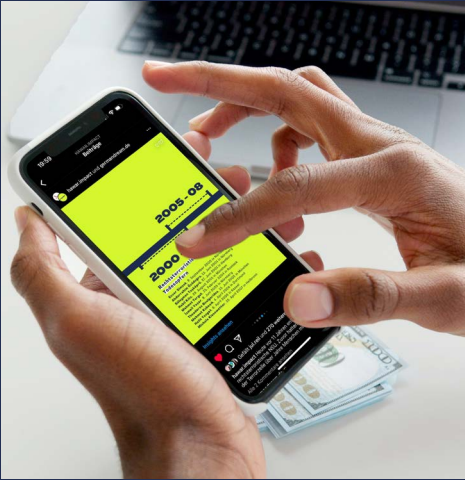


„YAZIDI VOICES ist wichtig, weil es uns Jesid:innen zurück ins Licht holt. Zu oft sind unsere Geschichten im Dunkeln geblieben, verdrängt, übersehen, vergessen. Dieses Projekt bricht das Schweigen und macht sichtbar, was der Genozid uns genommen, aber auch, was er uns nicht nehmen konnte: unsere Würde, unsere Stimme, unsere Zukunft.“

FARHAD,
PROTAGONIST
VON YAZIDI VOICES



TESTIMONIALS



„Man fühlt sich am Anfang immer hilflos, von den ganzen Katastrophen über-rumpelt. Man weiß gar nicht, wie man etwas erreichen kann und hat das Gefühl, es ist hoffnungslos. Aber es ist nicht so. Jede einzelne Person kann etwas erreichen, kann etwas bewirken.“

ADA,
SCHÜLERIN

„Workshops sind wichtig, um auf Themen aufmerksam zu werden und Jugendliche dahin zu leiten, sich zu engagieren.“

JOSEPHINE,
SCHÜLERIN

„Es ist wichtig, dass wir immer wieder an verschiedene Orte gehen und über unsere Geschichten sprechen, weil häufig dieser persönliche Bezug fehlt.“

ANAHITA,
REFERENTIN TRUTH TALKS



UNSERE HIGHLIGHTS 2024

Mehr als 2.000 Menschen deutschlandweit mit unserer Bildungsarbeit vor Ort erreicht



46 Workshops, Ausstellungen und Veranstaltungen in 5 Bundesländern

Launch TikTok-Kanal @myimpact mit einer Reichweite von 1,5 Mio



Highlight-Ausstellungen und Workshops beim SUPERBLOOM-Festival in München, der TINCON in Köln und Berlin sowie der youthCON in Berlin

Weiterentwicklung unserer Bildungsarbeit mit den neuen Projekten InterACT zur Engagementförderung, Time to ACT zur Bekämpfung von Antisemitismus und YAZIDI VOICES zur Aufarbeitung des Genozids an den Jesiden.



Erfolgreicher Abschluss der Bildungsprojekte LEARN to ImpACT und TRUTH TALKS



SCORING GIRLS*

Mit SCORING GIRLS* stärken wir Mädchen* durch Fußball, Bildung und Empowerment, ihre Stärken zu entdecken und Selbstvertrauen zu gewinnen. So eröffnen wir ihnen neue Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und unterstützen sie darin, ihre Träume zu verwirklichen.

SCORING GIRLS* DEUTSCHLAND

Mit SCORING GIRLS* Deutschland stärken wir Mädchen* in Berlin und Köln durch Fußballtrainings, pädagogische Aktivitäten und inspirierende Vorbilder. An vier Standorten in Berlin und drei in Köln begleiten wir sie dabei, Selbstvertrauen aufzubauen, respektvoll miteinander umzugehen und neue Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln – auf und neben dem Platz.

Unsere Fördermittelgeber:innen haben SCORING GIRLS* 2024 mit vielfältigen Schwerpunkten unterstützt und dadurch maßgeblich dazu beigetragen, die inhaltliche Ausrichtung zu bereichern, neue Impulse zu setzen und unsere Arbeit nachhaltig zu stärken.

ERREICHTES

- 230 Mädchen* und ihre Familien mit Fußballtrainings, Bildungsangeboten und Aktionen erreicht
- Summercamp in Berlin mit Freundschaftsspiel, sportlichen Angeboten und Einblicke in Ausbildungsberufe
- Herbstferien-camp in Köln mit Sportarten-Vielfalt und Teamstärkung
- UEFA EURO 2024: Freundschaftsspiel der SCORING GIRLS* gegen die Futbalo Girls in der offiziellen Fanzone Hamburg und Besuch von EM-Spielen in Köln und Berlin

Unser Projekt wurde
gefördert von



BENEFIZKICK 2024

Über 2.100 Tickets für den SCORING GIRLS* Benefizkick 2024 in Berlin! Nervenkitzel bis zur letzten Sekunde: Die SCORING GIRLS* Friends gewannen mit 7:6 gegen die SCORING GIRLS* Allstars.

Auf dem Platz standen u. a. Bundesminister Cem Özdemir, Schauspielerinnen Jasna Fritzi Bauer und Nikeata Thompson sowie die Fußballprofis René Adler, Sara Doorsoun und Tabea Kemme. Die Teams wurden von Arne Friedrich und Anne Will gecoacht. Auch zwei SCORING GIRLS*-Teilnehmerinnen, Zahra (13) und Ghada (15), erzielten Tore.

Vor Ort waren Gäste wie Holocaust-Überlebende Margot Friedländer und Außenministerin Annalena Baerbock.

Ziel des Tages: Ein starkes Zeichen für Chancengerechtigkeit, Zusammenhalt und Solidarität. Mit dem Event wurden Spenden für das SCORING GIRLS*-Projekt gesammelt.



TESTIMONIALS



„Es geht um viel mehr als dieses Benefizspiel. Es geht darum in Zeiten wie diesen die Spaltungsdynamiken zu überwinden, um Vielfalt und Zusammenhalt.“

BÄRBEL BAS,
PRÄSIDENTIN DES
DEUTSCHEN BUNDESTAGES



„SCORING GIRLS* hat mir eine zweite Familie geschenkt. Ich hoffe, dass ich andere Mädchen* überzeugen kann, mutig zu sein und mit Fußball anzufangen.“

KENDAH, 17 JAHRE,
SCORING GIRLS* BERLIN



„Wir kommen alle zusammen ohne Vorurteile und können uns deshalb gemeinsam frei fühlen.“

SERIN,
SCORING GIRLS* BERLIN



„Ich habe mehr Selbstbewusstsein bekommen. Ich weiß jetzt, dass man mit ein bisschen Mut und Disziplin viel schaffen kann. Ich bin sogar von der Willkommensklasse aufs Gymnasium gegangen! Früher dachte ich, ich möchte Arzthelferin werden. Heute möchte ich Ärztin sein.“

HEJIN,
SCORING GIRLS* KÖLN

SCORING GIRLS* IRAK

Mit SCORING GIRLS* Irak schaffen wir für geflüchtete Mädchen* und junge Frauen* sichere Räume, in denen sie durch Teamsport Freude erleben, Selbstbewusstsein entwickeln und traumatische Erfahrungen verarbeiten können. An inzwischen drei Standorten – zwei in Camps für Binnenvertriebene und einem in Dohuk – fördern wir Vertrauen, Persönlichkeitsentwicklung und das Überwinden von Rollenbildern.

ERREICHTES

- 200 Mädchen* und ihre Familien wurden erreicht
- Freundschaftsspiele am Internationalen Tag des Sports
- Abschlussfeiern für Teilnehmerinnen mit Präsentation der Fortschritte
- Trainerinnen sind irakische Fußballnationalspielerinnen und wichtige Vorbilder

Unser Projekt wurde
gefördert von



„Teil von SCORING GIRLS* zu werden, war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Diese Initiativen sind für unsere Gemeinschaft in den Camps sehr wichtig.“

JIYAN, 14 JAHRE,
LEBT IM CAMP IN QADIYA



BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR TUĞBA TEKKAL

Wir gratulieren von Herzen HÁWAR.help-Mitgründerin und SCORING GIRLS*-Initiatorin Tuğba Tekkal zum Erhalt des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland!

Am 4. Dezember verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin zum Tag des Ehrenamtes den Verdienstorden an 17 Personen unter dem Motto „SPORT TUT GUT(ES)“.

Herzlichen Glückwunsch auch an die weiteren Preisträger:innen Franziska van Almsick, Hanns-Ulrich Bade, Birgit Bauer-Schick, Angelika Heinen, Michaela Hofmeister, Dr. Rolf Kaiser, Candido Mahoche, Kaweh Niroomand, Asha Noppeney, Hans-Peter Oppermann, Karin Plötz, Silke Renk-Lange, Martin Rietsch, Elvira Sachse, Fatih Türk Brühl und Julian Wendel.



„Ohne den Sport hätte ich mich nicht freispielen können. Ohne den Sport hätte ich Diskriminierung und Rassismus nichts entgegen-setzen können als kurdisch-jesidisches Mädchen aus Hannover-Linden. Ohne den Sport würden die SCORING GIRLS* nicht wissen, woher sie die Kraft für ihren Alltag nach Flucht, Vertreibung, Krieg nehmen sollen. Ohne den Sport gäbe es weniger Orte in Deutschland, an denen Zusammenhalt und Gemeinschaft wirklich gelebt werden. Ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, dass wir uns nicht engagieren, um dafür Preise zu gewinnen. Und trotzdem ist es eine unglaubliche Ehre.“

TUĞBA TEKKAL,
INITIATORIN SCORING GIRLS*



IRAN

Wir machen die Menschenrechtsverbrechen des iranischen Regimes sichtbar und stärken die Stimmen von politischen Gefangenen, Überlebenden, Betroffenen und der Diaspora. Wir dokumentieren systematisch politische Verfolgung und Gewalt, sensibilisieren die deutsche Öffentlichkeit und wirken auf eine menschenrechtsgeleitete Iran-Politik hin.



PATENSCHAFTEN

Das Patenschaftsprogramm setzt sich für den Schutz von Menschen ein, die in Iran aufgrund ihres Engagements für Freiheit, Menschenrechte und Demokratie inhaftiert wurden. Wir vermitteln Patenschaften zwischen politischen Gefangenen in Iran und deutschen Politiker:innen (auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene) sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen. Durch diese Patenschaften wird internationale Aufmerksamkeit auf die Schicksale der Inhaftierten gelenkt und der öffentliche Druck auf das iranische Regime erhöht. Das kann zur Verbesserung der Haftbedingungen oder sogar zur Freilassung der Gefangenen führen.



JUSTICE

Das JUSTICE-Projekt dokumentiert systematische Menschenrechtsverbrechen in Iran und strebt deren juristische Verfolgung auf internationaler Ebene an – durch UN-Mechanismen, Sanktionsstrategien und durch die Anwendung des Weltrechtsprinzips. Wir berichten regelmäßig an die UN-Sonderberichterstatterin zur Menschenrechtslage in Iran sowie der UN-Fact Finding Mission zu Iran. Gemeinsam mit den Opfern des Regimes, die Zuflucht in Deutschland gefunden haben, formulieren wir politische Forderungen und setzen uns für eine Wende in der Iran-Politik ein. Unser Ziel: Gerechtigkeit für die Opfer und ein Ende der Beschwichtigungspolitik und Straflosigkeit.

SPOTLIGHTS 2024

JAMSHID SHARMAHD

Gemeinsam mit Gazelle Sharmahd, der Tochter des in Iran zum Tode verurteilten deutschen Staatsbürgers Jamshid Sharmahd haben wir uns für dessen Freilassung eingesetzt. Jamshid Sharmahd war im Sommer 2020 aus Dubai nach Iran entführt und dort in einem Schauprozess zum Tode verurteilt worden. Neben intensiver Advocacy- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns für die Sanktionierung der Sicherheits- und Justizbeamten ein, die für die Menschenrechtsverbrechen an den deutschen Staatsbürger verantwortlich sind. Im Oktober 2024 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Jamshid Sharmahd in iranischer Haft zu Tode gekommen ist. Die Umstände seines Todes müssen lückenlos aufgeklärt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.



NAHID TAGHAVI

Die deutsche Staatsbürgerin Nahid Taghavi – und Mutter unserer Kollegin Mariam Claren – befindet sich seit Oktober 2020 in iranischer Geiselhaft. Im August 2024 verbrachte sie ihren 70. Geburtstag im berüchtigten Evin-Gefängnis. Anlässlich ihres Geburtstages haben wir mit Unterstützer:innen in einer koordinierten Aktion die Bundesregierung auf das Schicksal der Kölnerin aufmerksam gemacht und ihre bedingungslose Freilassung gefordert. Unseren Einsatz für Nahid Taghavi intensivierten wir im November 2024: Mit der Petition „#FREENAHD – holt Nahid nach Hause!“ an den deutschen Bundestag forderten wir, dass das Bundeskanzleramt die Freiheit der Staatsgeiseln zur Chefsache macht.



TESTIMONIALS



„Gemeinsam mit HÁWAR.help setze ich mich dafür ein, dass diejenigen, die für die politischen Morde verantwortlich sind, auf europäischer Ebene gelistet und mit entsprechenden Sanktionen belegt werden, damit man sie eines Tages auch vor Gericht stellen kann, das ist unser Ziel.“

JÜRGEN HARDT,
AUSSENPOLITISCHER SPRECHER DER CDU/CSU-
BUNDESTAGSFRAKTION UND PATE DES IM IRAN
HINGERICHTETEN KURDISCHEN POLITISCHEN
GEFANGENEN AMAR OMARI BARDIANI

„Verbrechen sind nur im toten Winkel unsichtbar. Mit unserer Arbeit richten wir das Scheinwerferlicht auf die Menschenrechtsverbrechen im Iran.“

MARIAM CLAREN,
MIT-INITIATORIN DES
PATENSCHAFTSPROGRAMMS

ZAHLN & POLITISCHE ERFOLGE

Vermittlung und
Betreuung von über 460 Patenschaften

Erweiterung des Programms um Patenschaften für Organisationen aus der Zivilgesellschaft, z. B. Fridays for Future Deutschland, Bucerius Law School, ver.di Jugend

Begegnung und politischer Austausch durch Organisation von Netzwerktreffen im Bundestag und in den Landtagen sowie Teilnahme an den jährlichen Parteitagen der demokratischen Parteien

Gründung der partei- und fraktionsübergreifenden *Task-Force Gerechtigkeit* im Deutschen Bundestag mit dem Ziel Menschenrechtsverbrecher des iranischen Regimes zu sanktionieren

Betroffene der Menschenrechtsverbrechen, wie ehemalige politische Gefangene, Familienangehörige von Getöteten oder Protestierende bieten wir die Möglichkeit ihre Geschichten bei politischen Entscheidungsträger:innen, Institutionen und Medien zu platzieren

Weiterentwicklung unserer Arbeit zu Iran mit dem Projekt JUSTICE, in dem EU- und UN-Mechanismen zur juristischen Aufarbeitung der Menschenrechtsverbrechen eingesetzt werden





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & ADVOCACY

Mit politischer Arbeit, öffentlichem Druck und strategischer Medienpräsenz bringen wir Menschenrechtsverbrechen auf die Agenda – im Bundestag, in internationalen Medien, auf der Straße und im digitalen Raum. Wir schaffen Reichweite für Überlebende, Betroffene und Angehörige, vernetzen sie mit Entscheidungsträger:innen und setzen klare Forderungen an Politik und Gesellschaft.

UNSERE HIGHLIGHTS 2024



Delegationsreise nach Irak und in die Autonome Region Kurdistan mit der Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung Luise Amtsberg



Einladung von politisch verfolgten Protestierenden aus Iran und Angehörigen von Hingerichteten zu Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen in Deutschland



Gründung der partei- und fraktionsübergreifenden *Task-Force Gerechtigkeit* im Deutschen Bundestag mit dem Ziel Menschenrechtsverbrecher des iranischen Regimes zu sanktionieren



Offener Brief an Innenministerin Nancy Faeser und Kampagne #JesidenBleiben sowie gemeinsame Kampagne mit PRO ASYL für einen Abschiebestopp nach Irak und Iran



Kontinuierliche Berichterstattung über die Menschenrechtsverletzungen und die Lage der politischen Gefangenen in Iran sowie unermüdlicher Einsatz für den in Iran hingerichteten deutschen Staatsbürger Jamshid Sharmahd



Teilnahme am parlamentarischen Frühstück zum Erhalt des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan und kontinuierliche Sensibilisierung für die Lage vor Ort



VERANSTALTUNGEN

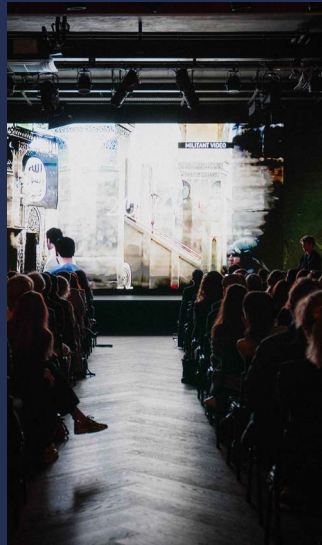
Unsere Veranstaltungen sind Plattformen für Sichtbarkeit und Begegnung. Ob im Bundestag, bei Demonstrationen, in Kinos oder bei Konferenzen – wir bringen Überlebende, Aktivist:innen, Politik und Öffentlichkeit zusammen. In Screenings und Diskussionen werden Geschichten geteilt, Perspektiven ausgetauscht und konkrete Forderungen formuliert. So schaffen wir Aufmerksamkeit für Themen, die zu oft im Schatten bleiben, und tragen sie dorthin, wo sie gehört werden müssen: ins Zentrum gesellschaftlicher und politischer Debatten.

UNSERE HIGHLIGHTS 2024



10 JAHRE GENOZID AN DEN JESIDEN

- Veranstaltung im Deutschen Bundestag mit der Bundestagsfraktion B'90/Grüne und MdB Max Lucks
- Veranstaltung *Voices of Strength and Resilience* in der Fotografiska Berlin mit Überlebenden und Außenministerin Annalena Baerbock



BÊMAL – HEIMATLOS

- Screenings auf dem Human Rights Film Festival Berlin
- Screening an der School of Visual Arts in New York City



SCORING GIRLS* BENEFIZKICK

- Erstes Benefizspiel im Poststadion Berlin-Moabit
- Auf dem Platz u. a. Cem Özdemir, Jasna Fritzi Bauer, Nikeata Thompson, René Adler, Sara Doorsoun und Tabea Kemme gemeinsam mit SCORING GIRLS*-Teilnehmerinnen



FEMIZIDE VERHINDERN. ABTREIBUNGEN LEGALISIEREN.

- Feministische Bündnisveranstaltung zur sofortigen Umsetzung des Gewalthilfegesetzes gemeinsam mit CFFP und einem starken Bündnis u. a. Deutscher Juristinnenbund, Deutscher Frauenrat und Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung



UN SIDE EVENT

- Im Rahmen der UN-Generalversammlung in New York City
- Gemeinsam mit der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen und dem CFFP – internationale Sichtbarkeit und Vernetzung



BÊMAL – HEIMATLOS & AUSZEICHNUNGEN

Am 3. August 2024 jährte sich der Genozid an den Jesid:innen zum zehnten Mal. Besonders stolz waren wir, dass wir in diesem Jahr den Opfern dieses Menschheitsverbrechens mit einem Dokumentarfilm gedenken konnten, der die Würde und Widerstandskraft der Überlebenden in den Fokus rückt: *BÊMAL – Heimatlos. 10 Jahre Völkermord an den Jesiden* von HÁWAR.help-Gründerin Düzen Tekkal und David Körzdörfer.

Der Film feierte seine Premiere in der ARD-Mediathek und deutschlandweit in Kinos in Selected Screenings. Weitere Vorstellungen fanden u. a. an der School of Visual Arts in New York City statt. *BÊMAL – Heimatlos. 10 Jahre Völkermord an den Jesiden* wurde beim Human Rights Film Festival Berlin mit dem Youth Jury Award ausgezeichnet.

Das zehnte Jahr nach dem Genozid war jedoch besonders schwierig für Jesid:innen in Deutschland: Viele Familien, die vor dem Genozid geflohen waren, sind von Abschiebungen bedroht. Mit unserer Kampagne #JesidenBleiben haben wir uns deshalb für einen generellen Abschiebestopp eingesetzt – und werden dies auch weiterhin tun.



UNSERE PARTNERSCHAFT

Deutsche Postcode Lotterie

Seit 2023 ist HÁWAR.help offizieller Postcode Partner der Deutschen Postcode Lotterie. Diese institutionelle, ungebundene Förderung ist Ausdruck einer gewachsenen Partnerschaft, die uns seit mehreren Jahren begleitet.

Das Besondere: Die Postcode Partnerschaft erlaubt es uns, Mittel genau dort einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Diese Flexibilität gibt uns die Möglichkeit, schneller zu reagieren, langfristiger zu planen und strategischer zu handeln – ein enormer Mehrwert für eine Organisation, die auf gesellschaftliche Veränderung hinarbeitet.

Mit der Deutschen Postcode Lotterie als Partnerin können wir nicht nur unterstützen, sondern verändern: Wir schaffen Sichtbarkeit für marginalisierte Stimmen und wirken auf gesellschaftspolitische Veränderung hin.

Ein großes Dankeschön an Friederike Behrends und das gesamte Team der Deutschen Postcode Lotterie – und an alle Teilnehmer:innen der Soziallotterie. Ihr macht diese Förderung überhaupt erst möglich und trägt dazu bei, unsere Arbeit für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Selbstwirksamkeit langfristig zu sichern.

WAS UNS DIE PARTNERSCHAFT ERMÖGLICHT:

- Stärkung unserer Projekte durch mehr Kontinuität und Ressourcen für langfristige Wirkung
- Umsetzung von Veranstaltungen und Konferenzen, die Teilhabe fördern und Sichtbarkeit schaffen
- Nachhaltige politische Arbeit sowie Aufklärungskampagnen zu Menschenrechtsthemen in Deutschland, Irak, Afghanistan, Iran und Syrien
- Persönliche Arbeit mit Betroffenen, deren Stimmen in gesellschaftliche Debatten eingebracht werden
- Flexibilität, um auf akute Lagen schnell reagieren zu können



ORGANISATION & FINANZEN

ORGANISATIONSTRUKTUR



FINANZEN

E I N N A H M E N

	2024 in EUR	2023 in EUR
Zuschüsse	1.679.017,01	1.023.335,38
Spenden	1.008.549,00	1.619.187,44
Sonstige Einnahmen	32.042,89	-
SUMME	2.719.608,90	2.642.522,82

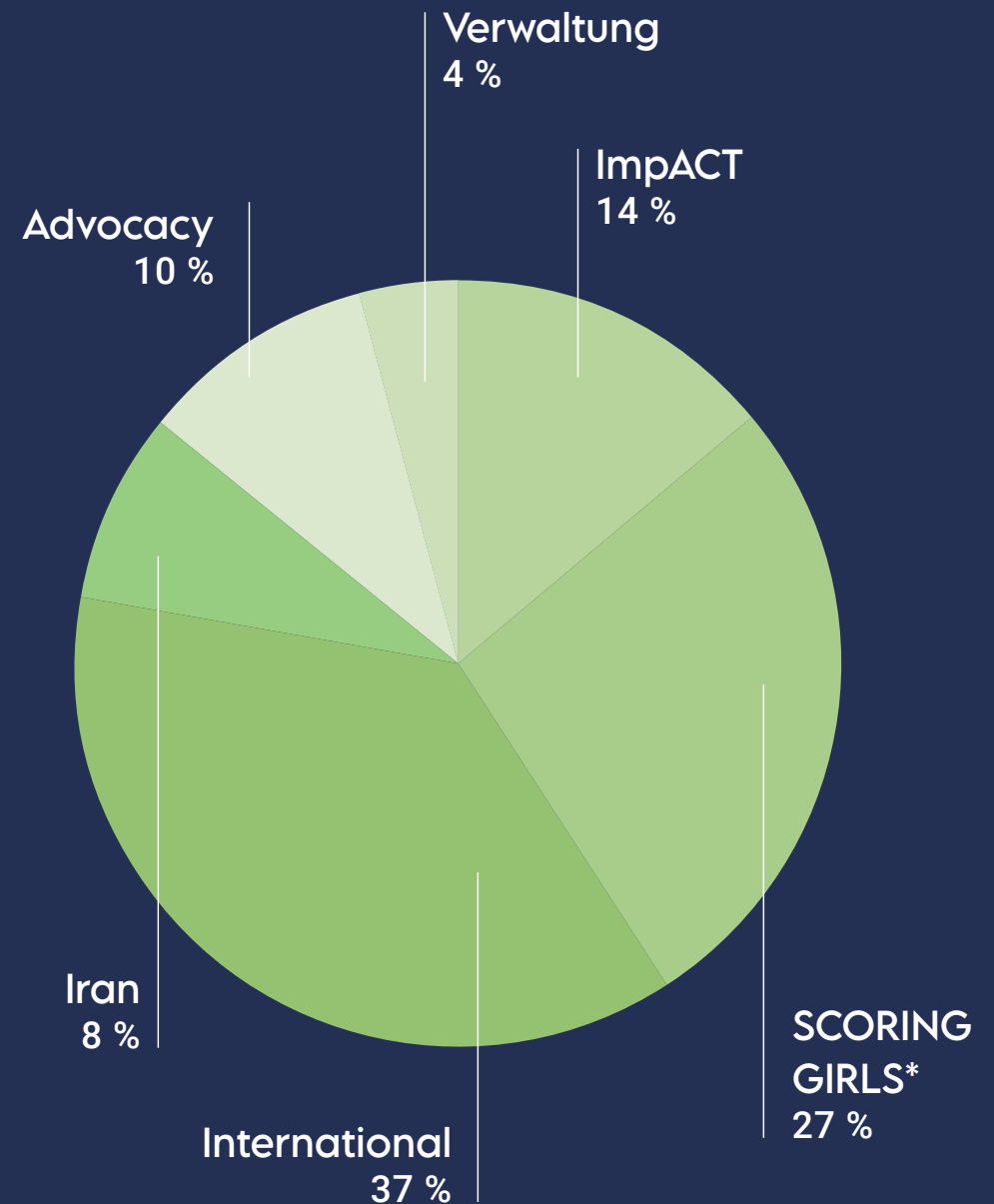
A U S G A B E N

	2024 in EUR	2023 in EUR
Personalkosten	1.172.409,93	700.923,49
Raumkosten	118.252,66	92.369,30
Reisekosten	109.623,38	114.017,43
Abschreibungen	16.027,79	8.845,91
Sachkosten Projekte	572.859,86	631.377,62
Übrige Ausgaben	209.741,08	156.063,30
SUMME	2.198.914,70	1.703.597,05
Rücklagen	520.694,20	938.925,77

FINANZEN

AUSGABEN NACH BEREICHEN

	2024 in EUR
ImpACT	304.646,67
SCORING GIRLS*	593.649,07
International	812.897,63
Iran	168.336,58
Advocacy	228.064,83
Verwaltung	91.319,92
SUMME	2.198.914,70



FINANZEN

SPENDEN IN ANZAHL

	2024
Ø Spendenhöhe Einzelspenden	351,19 EUR
Anzahl Daueraufträge	328
Großspenden (ab 2.000 EUR)	48

IMPRESSUM

ANGABEN GEMÄSS § 5 TMG:

HÁWAR.help e. V.
Gründungsjahr: 2015
Vertreten durch:
Mitgründerin und Vorsitzende Frau Düzen Tekkal

KONTAKT

E-Mail: info@havar.help
Telefon: +49 (0) 30 206 489 00

REGISTEREINTRAG

Eintragung im Vereinsregister.
Registergericht: Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Registernummer: VR 34662 B
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Düzen Tekkal

STREITSCHLICHTUNG

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/?event=main.trader.register&Ing=DE>
Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

HAFTUNG FÜR LINKS

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

URHEBERRECHT

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.